



# Internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO

18.09.2023 bis 21.09.2023 an der Pädagogischen Hochschule  
Ludwigsburg

## Einladung zu Beitragseinreichungen

### Herausforderung Zukunft

Die Biologiedidaktik begreift sich im 21. Jahrhundert mehr denn je als Zukunftsdisziplin an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Zum einen tragen biologische Konzepte zum Verständnis der Herausforderungen unserer Zeit bei. Hier sind beispielsweise Themenfelder wie Klima und Biodiversität, Nachhaltigkeit oder Ernährungssicherung zu nennen. Zum anderen kommt Kompetenzförderung mit Bezug zu den so genannten 21st Century Skills oder Futures Literacy eine zunehmende Bedeutung zu. Heranwachsende sowie die Öffentlichkeit werden in der Gestaltung einer sich wandelnden Welt darin unterstützt, die Rolle der (Bio-)Wissenschaften in gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. In diesem Zusammenhang geht es auch darum, interdisziplinäre Lösungen für komplexe Problemlagen zu verstehen und deren gesellschaftliche Kommunikation zu bewerten. Insbesondere die Coronavirus-Pandemie – die laut WHO von einer „Infodemie“ begleitet wurde – hat hierbei die Bedeutung von Digitalisierung und Digitalität, Datenkompetenz und Media Literacy für das fachliche Lernen in den Fokus gerückt und wirft neue Fragen der Integration von digital unterstützten Lehr- und Lernprozessen in den Biologieunterricht und in die Biologie-Lehrkräftebildung auf. Inklusion und Sprachsensibilität im Biologieunterricht tragen dazu bei, dass Menschen, die von Flucht und Migration betroffen sind, in unserer Gesellschaft beruflich und sozial teilhaben können. Weit über den Biologieunterricht hinaus beschäftigt sich die Biologiedidaktik heute vermehrt mit Fragen der Wissenschaftskommunikation und des Transfers zwischen Wissenschaft, Fachdidaktik und Gesellschaft. Damit hat die Biologiedidaktik gänzlich neue Zielgruppen in den Fokus genommen und ihr Blickfeld deutlich erweitert sowie sich dem Dialog zwischen Stakeholder-Gruppen gestellt. Unter dem Tagungsthema „Herausforderung Zukunft“ bietet die Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO Zeit und Raum für einen persönlichen Austausch zu aktuellen Themen biologiedidaktischer Forschung.

Die Pädagogische Hochschule (PH) Ludwigsburg ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule universitären Profils in der Metropolregion Stuttgart und Teil der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg. Zur Besonderheit gehören die institutionalisierte Integration von fachlichem und didaktischem Lernen sowie von Theorie und Praxis. Das Institut für Biologie stellt sich schon seit



vielen Jahren der „Herausforderung Zukunft“. So wurden und werden Forschungs-, Entwicklungs- und Praxisprojekte durchgeführt zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, zur Professionalisierung von Lehrkräften, zum Einsatz von digitalen Technologien, zu Naturerfahrungen, zur Gesundheitsbildung und zur interprofessionellen Kooperation im Kontext von Verbraucher:innenbildung. Die Tagung soll unter Beachtung eines ganzheitlichen nachhaltigen Ansatzes umgesetzt werden.

Eingeladen als Referent:innen oder Teilnehmende sind alle an der Biologiedidaktik interessierte Personen, wie Fachdidaktiker:innen an Hochschulen, Promovierende, Schulleiter:innen, Lehrkräfte und Studierende. Wir freuen uns auf anregende und gewinnbringende Diskussionen mit allen Teilnehmenden.

## Beitragsformate

Insgesamt können fünf verschiedene Beitragsformate eingereicht werden: (1) Einzelvorträge, (2) Vortragssymposien, (3) Einzelposterbeiträge, (4) Round Tables sowie (5) Beiträge zum „Forum Wissenschaft und Schule“. Beiträge in den Formaten (1) bis (4) können sowohl empirische als auch theoretische/hermeneutische Forschungsergebnisse vorstellen. Zu (5) finden Sie unten einen Link zum Call des Arbeitskreises Schulbiologie.

### (1) Einzelvorträge

In Einzelvorträgen sollen Forschungsergebnisse präsentiert werden. Autor:innen laufender Projekte, welche noch wenig belastbare Ergebnisse vorweisen, können keinen Einzelvortrag einreichen und sind eingeladen, einen Posterbeitrag einzureichen. Einzelvorträge werden durch die Tagungsorganisation inhaltlich gebündelt. Für jeden Einzelbeitrag stehen maximal 20 Minuten zur Präsentation sowie 10 Minuten zur Diskussion zur Verfügung.

### (2) Vortragssymposien

Für Vortragssymposien werden keine Themenstränge vorgegeben. Die Teilnehmenden sind ausdrücklich eingeladen, sich selbst zu thematisch ausgerichteten Vortragssymposien zusammenzufinden. Auch hier wird erwartet, dass alle Beiträge belastbare Ergebnisse vorweisen. Für ein Symposium stehen 120 Minuten zur Verfügung. Die Gestaltung der Symposien (z. B. Anzahl und Länge der einzelnen Vorträge innerhalb des Symposiums, Länge der Einführung und Diskussion) erfolgt durch die Leitung des jeweiligen Symposiums. Dabei müssen immer mindestens vier Beiträge (exklusive Einleitung und Diskussion) zu einem Thema präsentiert werden. Ein Symposium muss die Arbeiten mehrerer Arbeitsgruppen integrieren.

Symposien sollten eine übergreifende Einleitung, die zum Beispiel die Theorie des jeweiligen Schwerpunkts darstellt, und eine zusammenfassende Diskussion enthalten. Diese Einleitung soll von einem Senior Scientist (mindestens erfahrener Postdoktorand:in) geleistet werden. Dieser Beitrag fällt nicht unter die Regel, dass jede:r Teilnehmer:in nur einen Beitrag als Erstautor:in anmelden darf. Für die zusammenfassende Diskussion können Diskutant:innen eingeplant werden.



### (3) Einzelposterbeiträge

Posterpräsentationen ermöglichen eine intensive Diskussion und dienen insbesondere dazu, Arbeiten vorzustellen, die noch keine belastbaren Ergebnisse aufweisen können. Die Posterpräsentationen werden in Form von Postersessions zusammengefasst, in denen die Autor:innen die Gelegenheit bekommen, die Poster zunächst in Kleingruppen zu präsentieren. Danach ist Zeit für Diskussionen an den Postern.

### (4) Round Table

Dieses Format ist besonders geeignet, um neue - noch wenig in Forschungsarbeiten diskutierte - Gedanken auszutauschen. Auch neuartige Forschungsansätze können in dieser Form diskutiert werden.

Round Tables werden von Gruppen (2 bis 4 Personen) einberufen und geleitet. Round Tables dauern immer 60 Minuten; das Format kann von den Ausrichtenden frei gestaltet werden. Round Tables sollen möglichst vielen Teilnehmenden Gelegenheit bieten, zu Wort zu kommen. Die Ausrichtenden sind für die Moderation und die Sicherung der Ergebnisse verantwortlich.

### (5) Beitrag zum Forum „Wissenschaft und Schule“

Das Forum „Wissenschaft und Schule“ wird gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schulbiologie im VBIO angeboten. Beiträge für das Forum sollen die Vernetzung von Wissenschaft und Schule deutlich werden lassen. Mögliche Formate sind Vorträge mit Diskussion, Workshops oder Vorstellungen von Good-Practice-Beispielen. Der Umfang beträgt 30 oder 60 Minuten. Die Beiträge sollen die Diskussion über guten Biologieunterricht fördern und zu dessen Weiterentwicklung beitragen. Das Forum will so zum Austausch zwischen verschiedenen Akteursgruppen anregen (Lehrkräfte, Forschende, Fachleiter:innen, Bildungsinstitute, Fachberater:innen und Mentor:innen). Es wird besonders um Beiträge gebeten, die das Tagungsthema „Herausforderung Zukunft“ adressieren sowie um Beiträge, die co-konstruktiv von Unterrichtspraktiker:innen und in der Fachdidaktik Forschenden bzw. Lehrenden gestaltet werden.

Ein ausführlicher Call mit Anmeldeungsrichtlinien für das Forum „Wissenschaft und Schule“ inklusive Informationen zur Anerkennung als Lehrkräftefortbildung in den Bundesländern findet sich hier: [www.fddb2023.de](http://www.fddb2023.de)

## Einreichung der Beiträge

Zur Vorbereitung der Tagung bitten wir Sie, uns einen Vorschlag Ihres geplanten Beitrags (Einzelvortrag, Vortragssymposium, Einzelposterbeitrag, Round Table, Beitrag zum Forum „Wissenschaft und Schule“) einzureichen.



## Begrenzung der Beitragsanzahl

Pro Person ist es nur möglich, **einen Beitrag als Erstautor:in** einzureichen. Ausnahmen gelten bezüglich der Symposien (inkl. Einleitung bzw. Diskussion) sowie für Round Tables und Beiträge zum Forum „Wissenschaft und Schule“. Das heißt, dass alle Personen, welche die Einleitung oder Diskussion in einem Symposium, einen Round Table oder einen Beitrag im Forum „Wissenschaft und Schule“ als Erstautor:in einreichen, zusätzlich einen (!) weiteren eigenen Beitrag (z. B. im eigenen Symposium) einreichen dürfen. Dieser Beitrag darf nicht im gleichen Format sein, zum Beispiel nicht zwei Round Tables. Die Anzahl der Mitautorenschaften ist nicht begrenzt.

## Begutachtung

Alle Beiträge werden einem Peer-Review-Begutachtungsverfahren unterzogen. Folgende Kriterien sind für die Auswahl von empirischen Vorträgen/Postern bzw. Symposien leitend: Die eingereichten Forschungsarbeiten werden hinsichtlich einer präzisen wissenschaftlichen Fragestellung, ihres Theoriebezugs sowie der angewandten Methodik, der Klarheit der Ergebnisdarstellung und der wissenschaftlichen Diskussion der Ergebnisse begutachtet. Sollten bei empirischen Studien erst wenig belastbare Ergebnisse (Pilotierungen, Vorstudien etc.) vorliegen, dann reichen Sie bitte ein Poster ein.

Theoriebeiträge (Poster/Vortrag bzw. Symposium) werden hinsichtlich ihrer inhaltlichen Qualität, ihrer Originalität und ihres Innovationsgehalts begutachtet.

Zusätzlich zu den genannten Kriterien wird bei Symposien die übergeordnete Kohärenz des Symposiums begutachtet.

Round Table-Beiträge werden hinsichtlich der Relevanz, des Innovationsgehaltes, der Zielstellung und der möglichen Partizipation der Teilnehmenden an der Diskussion begutachtet.

Beiträge zum Forum „Wissenschaft und Schule“ werden durch Vertreter:innen des Arbeitskreises Schulbiologie im VBIO in Hinblick auf die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Schule, die Förderung und Weiterentwicklung des Biologieunterrichts, Relevanz und Praxistauglichkeit geprüft.

## Einreichung

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag für die FDdB-Tagung über ConfTool ein. Der Link zum ConfTool für die FDdB-Tagung 2023 wird zum 01.03.2023 auf der Tagungshomepage ([www.fddb2023.de](http://www.fddb2023.de)) freigeschaltet sein. Die Möglichkeit Beiträge einzureichen beginnt für alle Arten von Beiträgen am 01.03.2023 und **endet am 31.03.2023, 23:59 Uhr**. Spätere Einreichungen werden nicht berücksichtigt. Eine Anmeldung zur Tagung ist auch später noch möglich. Diese wird zeitversetzt freigeschaltet. Die Einreichung eines Beitrags ist nur verbindlich, wenn bis zum 15.07.2023 eine Anmeldung der:s Erstautors:in erfolgt ist und die Tagungsgebühr auf dem Konto der Tagung eingegangen ist.

## Richtlinien zur Gestaltung der Beiträge

Beachten Sie bitte bei der Gestaltung Ihrer Beitragseinreichung die folgenden Richtlinien.



## Gliederung

Beitragseinreichungen zu empirischen Arbeiten sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Stand der Forschung / Theoretischer Hintergrund
- Wissenschaftliche Fragestellung / ggf. Hypothesen
- Untersuchungsdesign, empirische Forschungsmethodik
- Forschungsergebnisse
- Diskussion und Darstellung der Relevanz der Forschungsergebnisse (theoretisch-wissenschaftlich, unterrichts- bzw. schulpraktisch)

Beitragseinreichung zu theoretischen Arbeiten sind aufgrund der vielfältigen Arten von Theoriebeiträgen an die jeweilige Zielstellung anzupassen. Sie sollten mit Blick auf die Begutachungskriterien die folgenden Informationen enthalten:

- Theoretische Verortung
- Relevanz für die Biologiedidaktik
- Innovationsgehalt und Übertragbarkeit

Beitragseinreichungen zu Round Tables sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Kurze Beschreibung der Problemstellung(en); Ausgangslage
- Relevanz und Innovationsgehalt
- Zielstellung
- Geplantes Vorgehen (u.a. Partizipationsmöglichkeiten der Teilnehmenden)

Beitragseinreichung zum Forum „Wissenschaft und Schule“ sollten unter anderem die folgenden Aspekte thematisieren:

- Herausforderung und Relevanz (aus Sicht der Praxis und/oder Forschung)
- Darstellung des Projekts / Vorhabens (inkl. Zielgruppe)
- Innovationsgehalt
- Übertragbarkeit
- Wirksamkeit/Evaluation, Ressourcenbedarf, Effizienz und Perspektiven

## Formatierung

Die Angaben für alle Beitragsvorschläge gliedern sich in die drei Teile (1) Angaben zu den Autor:innen, (2) eine Zusammenfassung und (3) den eigentlichen Beitragsvorschlag inklusive Quellenangaben.

- (1) Die Angaben zu den Autor:innen werden in ConfTool separat erfasst um eine anonyme Begutachtung zu ermöglichen. Bitte verzichten Sie daher in den übrigen Teilen auf Angaben, die eine Identifizierung der Autor:innen ermöglichen könnten.
- (2) Die Zusammenfassung soll einen kurzen Überblick über den vorgeschlagenen Beitrag geben. Sie gibt den Tagungsteilnehmenden zentrale Informationen über die einzelnen Beiträge. Die Zusammenfassungen angenommener Beiträge werden im Tagungsprogramm veröffentlicht. Dieses wird vor Beginn der Tagung kostenlos als PDF zur Verfügung gestellt. Für die Zusammenfassung stehen maximal 300 Wörter zur Verfügung. Die Einreichung erfolgt in



- ConfTool in einem separaten Formular, das ausschließlich Standardtext erfasst. Verzichten Sie daher auf spezielle Formatierungen (z. B. griechische Buchstaben, Fettdruck o. ä.).
- (3) Ein Beitragsvorschlag beschreibt entsprechend der genannten Gliederungspunkte die wesentlichen Teile des Beitrags. Jeder Beitragsvorschlag umfasst maximal zwei Seiten inklusive Literaturangaben. Zusätzlich zum Text kann maximal eine Abbildung oder Tabelle eingefügt werden. Die Literaturangaben, statistischen Angaben sowie Beschriftungen und Layout von Abbildungen bzw. Tabellen sind nach den aktuellen Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der APA (7. Auflage) zu formatieren. Bitte anonymisieren Sie keine Literaturangaben, sondern verweisen Sie auf eigene Veröffentlichungen genauso wie auf fremde Quellen. Bitte verzichten Sie auch auf anonymisierende Platzhalter, da es keine Möglichkeit der Überarbeitung geben wird. Verwenden Sie für den Beitragsvorschlag bitte diese Vorlage für Word: [https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/phlb/hochschule/fakultaet2/biologie/uploads/Vorlage\\_FDdB\\_Ludwig\\_sburg.docx](https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/phlb/hochschule/fakultaet2/biologie/uploads/Vorlage_FDdB_Ludwig_sburg.docx). Die eigentliche Einreichung des Beitragsvorschlags erfolgt ausschließlich im PDF-Format. Die Einhaltung dieser Formatierungsvorgaben ist Gegenstand der Begutachtung.

Beachten Sie bei der Einreichung von Vortragssymposien die folgenden Besonderheiten: Die Einreichung von Symposien erfolgt zweiteilig: Alle Teilnehmenden an einem Symposium reichen die (1) Autor:innenangaben und die (2) Zusammenfassung ihres Beitrags ein. Die Organisierenden (Chairs) eines Symposiums reichen die (3) Beitragsvorschläge für alle Teilnehmenden gesammelt in einem Dokument ein. Zusätzlich reichen die Organisierenden (Chairs) des Symposiums eine Rahmung ein. Der Umfang der Rahmung und der einzelnen Beiträge entspricht dem der regulären Beiträge. Die Vorlage und Formatierungsvorgaben gelten auch für Symposiumsbeiträge und die Rahmung. Achten Sie bei der Beschreibung des Symposiums bitte auf eine möglichst informative Benennung des Symposiums-Themas.

Bitte beachten Sie unbedingt die weiteren Hinweise in ConfTool.

## Voraussichtlicher zeitlicher Ablauf

Alle Zeitangaben vorbehaltlich der personellen und technischen Umsetzbarkeit.

- 01.03.2023: Freischaltung der Einreichung von Beiträgen via ConfTool
- 31.03.2023: Frist zur Einreichung der Beiträge via ConfTool (Ausschlussfrist)
- 30.06.2023: Mitteilung über Ergebnisse des Review-Verfahrens
- 30.06.2023: Öffnung der Tagungsanmeldung für alle Teilnehmenden via ConfTool
- 15.07.2023: Frist für Anmeldung der Erstautor:innen via ConfTool
- 30.07.2023: Frist für Zahlungseingang Erstautor:innen
- 15.08.2023: Frist für die Anmeldung der übrigen Teilnehmenden via ConfTool
- 18.08.2023: Frist für Zahlungseingang der übrigen Teilnehmenden
- 18.09.2023 bis 21.09.2023 Tagung an der PH Ludwigsburg



## Kontakt

Die Tagung wird von der Biologiedidaktik der PH Ludwigsburg unter Leitung des FDdB-Vorstandes organisiert. Sie können sich mit Fragen zur Beitragseinreichung und Tagungsanmeldung via ConfTool bzw. per E-Mail ([fddb-tagung@vbio.de](mailto:fddb-tagung@vbio.de)) an das Organisationsteam wenden. Wir werden versuchen, Ihre Anfrage zeitnah zu beantworten.

## Vorläufiges Tagungsprogramm

	Mo. 18.09.	Di. 19.09.	Mi. 20.09.		Do. 21.09.
09 - 10 Uhr	Anreise und Registrierung	Plenarvortrag Prof. Siegm. Otto, Uni Hohenheim	Forum Wiss. & Schule	Wiss. Programm	Wiss. Programm
10 - 11 Uhr		Wiss. Programm			
11 - 12 Uhr					
12 - 13 Uhr	Eröffnung	Mittagspause, Treffen des wiss. Nachwuchs	Mittagspause		Mittagspause
13 - 14 Uhr	Plenarvortrag Prof. Ute Harms, IPN Kiel	Wiss. Programm	Plenarvortrag Prof. Mark Winterbottom, UCAM		Wiss. Programm
14 - 15 Uhr	Wiss. Programm		Forum Wiss. & Schule	Exkursionen	Closing und Verabschiedung
15 - 16 Uhr					
16 - 17 Uhr					Wiss. Programm, Preisverleihung
17 - 18 Uhr	Welcome Reception, Treffen des wiss. Nachwuchs	Preisverleihung mit Imbiss			
18 - 19 Uhr		Mitglieder- versammlung	Konferenzdinner		
19 - 21 Uhr					



## Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zur Tagung ist unabhängig von der Einreichung von Beiträgen bis zum 15.08.2023 über ConfTool möglich. Den Zugang zu ConfTool finden Sie auf der Tagungshomepage ([www.fddb2023.de](http://www.fddb2023.de)). Eine Anmeldung auf anderem Wege ist nicht möglich. Beiträge können nur im Programm berücksichtigt werden, wenn der/die Erstautor:in sich bis zum 15.07.2023 angemeldet hat und die Tagungsgebühren eingegangen sind.

Die Tagungsgebühren sind wie unten angegeben gestaffelt. Die Tagungsgebühr für die Gesamtagung beinhaltet die Kosten für das wissenschaftliche Programm, das Forum „Wissenschaft und Schule“ sowie den Forschungsband. Für Lehrpersonen/ Personen aus der Schulpraxis gibt es auch die Möglichkeit, ausschließlich am Forum „Wissenschaft und Schule“ teilzunehmen.

Zu erwartende Tagungsgebühren für Teilnehmer:innen:

FDdB-Mitglieder: EUR 250,00

Nicht-Mitglieder: EUR 290,00

Studierende/Promovierende (FDdB-Mitglieder): EUR 120,00

Studierende/Promovierende (Nicht-Mitglieder): EUR 150,00

Lehrpersonen/ Personen aus der Schulpraxis (nur Forum „Wissenschaft und Schule“): EUR 20,00

Es gelten folgende Anmeldebedingungen:

- Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich.
- Sollten Sie Ihre Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung annullieren, so werden 80% der Gebühren rückerstattet. In allen anderen Fällen bleiben Ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich bestehen.
- Die Anmeldegebühr wird sofort mit der Anmeldung fällig und ist innerhalb von 7 Tagen nach dem Speichern des Anmeldeformulars zu bezahlen (aber nicht später als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung).
- Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang des gesamten Teilnahmebeitrages.
- Änderungen des Konferenzprogramms sind vorbehalten.
- Sofern die Veranstaltung aus Gründen der höheren Gewalt abgesagt werden muss, werden Ihre Gebühren rückerstattet. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen der Organisatorin/des Organisers gegenüber der Teilnehmerin/dem Teilnehmer. Die Anmeldungen bleiben hingegen gültig, falls die Veranstaltung verschoben werden muss.
- Alle Daten werden zur Durchführung der Tagung erhoben und datenschutzkonform gespeichert und verarbeitet. Nähere Informationen hierzu finden Sie in ConfTool. Für Fragen wenden Sie sich bitte an [fddb-tagung@vbio.de](mailto:fddb-tagung@vbio.de).